# Sicherheitsdatenblatt

Copyright, 2018, Meguiar's, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Das Vervielfältigen bzw. Herunterladen dieses Dokuments ist ausschließlich zu dem Zweck gestattet, sich mit der richtigen Anwendung und dem sicheren Umgang der darin beschriebenen Meguiar's, Inc. Produkte vertraut zu machen. Diese Informationen der Meguiar's, Inc., müssen vollständig vervielfältigt bzw. heruntergeladen werden und dürfen inhaltlich nicht verändert werden.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Dokument:** | 37-6722-5 | **Version:** | 1.00 |
| **Ausgabedatum:** | 28/03/2018 | **Ersetzt Ausgabe vom:** | Erste Ausgabe |

**Version der Angaben zum Transport (Abschnitt 14):** 1.00 (28/03/2018)

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde in Übereinstimmung mit der Schweizer Chemikalien Verordnung erstellt.

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

**1.1. Produktidentifikator**
Meguiar's G1801 Ultimate Wheel Cleaner (29-29C); G180124

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Identifizierte Verwendungen**
Automotive/Fahrzeugbau

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

| | |
|---|---|
| **Anschrift:** | MTS Multi Technology Services GmbHFlughofstrasse 528152 Glattbrugg |
| **Tel. / Fax.:** | Tel.: 043 211 63 11 |
| **E-Mail:** | support@oberflaechen.com |
| **Internet:** | www.meguiars.ch |

**1.4. Notrufnummer**
Schweiz. Toxikologisches Informationszentrum: 145

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
**CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008**

**Einstufung:**
Akute Toxizität, Kategorie 4 - Acute Tox. 4; H302
Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2 - Eye Irrit. 2; H319
Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1B - Skin Sens. 1B; H317

Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

**2.2. Kennzeichnungselemente**
**CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008**

**Signalwort**
Achtung.

**Kodierung / Symbol(e):**
GHS07 (Ausrufezeichen)

**Gefahrenpiktogramm(e)**



**Produktidentifikator (enthält):**

| Chemischer Name | CAS-Nr. | EG-Nummer | Gew. -% |
|---|---|---|---|
| Natriumthioglykolat | 367-51-1 | 206-696-4 | 5 - 10 |
| Ethoxylierte C9-11-Alkohole | 68439-46-3 | | 1 - 5 |
| Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | | < 0,0015 |

**Gefahrenhinweise (H-Sätze):**

| | |
|---|---|
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |

**Sicherheitshinweise (P-Sätze)**
**Allgemeines:**

| | |
|---|---|
| P102 | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. |

**Prävention:**

| | |
|---|---|
| P280E | Schutzhandschuhe tragen. |

**Reaktion:**

| | |
|---|---|
| P305 + P351 + P338 | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. |
| P333 + P313 | Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. |
| P301 + P312 | BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. |

**Entsorgung:**

| | |
|---|---|
| P501 | Inhalt / Behälter einer Entsorgung gemäß den lokalen / nationalen Vorschriften zuführen. |

Enthält 2% Bestandteile mit unbekannter Gewässergefährdung.

**Information aufgrund der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 über Biozidprodukte:**
Enthält zur Konservierung das Biozid C(M)IT/MIT (3:1). Risiko der Sensibilisierung der Haut.

**Hinweise zur Einstufung / Kennzeichnung:**
Aktualisiert aufgrund der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien.
Informationen nach 648/2004/EG: <5% Anionische Tenside; Enthält: Parfüm, Mischung aus Methylchlorisothiazolinon und Methylisothiazolinon (3:1), Linalool.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Keine bekannt.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

| Chemischer Name | CAS-Nr. | EG-Nummer | Gew. -% | Einstufung |
|---|---|---|---|---|
| Bestandteil ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) | 7732-18-5 | 231-791-2 | 80 - 95 | Bestandteil ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 |
| Natriumthioglykolat | 367-51-1 | 206-696-4 | 5 - 10 | Met. Corr. 1, H290<br>Acute Tox. 3, H301; Acute Tox. 4, H312; Skin Sens. 1B, H317 |
| Sulfohydroxypoly(oxy-1,2-ethandiyl)-C10-C16-alkylether, Na-Salze | 68585-34-2 | 500-223-8 | 1 - 5 | Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319 |
| Natriumxylolsulfonat | 1300-72-7 | 215-090-9 | 1 - 5 | Bestandteil ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 |
| Ethoxylierte C9-11-Alkohole | 68439-46-3 | | 1 - 5 | Acute Tox. 4, H302; Skin Irrit. 2, H315; Eye Dam. 1, H318 |
| Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | | < 0,0015 | Acute Tox. 3, H331; Acute Tox. 3, H311; Acute Tox. 3, H301; Skin Corr. 1B, H314; Skin Sens. 1A, H317; Aquatic Acute 1, H400,M=1; Aquatic Chronic 1, H410,M=1 |

Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

Informationen bezüglich der Expositionsgrenzwerte, der persistenten, bioakkumulierbaren und toxischen (PBT) bzw. der sehr persistenten und sehr bioakkumulierbaren (vPvB) Eigenschaften der Inhaltsstoffe finden Sie in den Abschnitten 8 und 12 dieses Sicherheitsdatenblattes.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Einatmen:**
Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Hautkontakt:**
Sofort mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Wenn Anzeichen / Symptome zunehmen, ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Augenkontakt:**
Sofort mit viel Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Verschlucken:**
Mund ausspülen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

### 4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Siehe Abschnitt 11.1. Information über toxikologische Eigenschaften.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**5.1. Löschmittel**
Bei Brand: Pulverfeuerlöscher oder Kohlendioxidlöscher zum Löschen verwenden.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Geschlossene, durch Brandeinwirkung überhitzte Behälter können durch erhöhten Innendruck explodieren.

**Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte**

| Stoff | Bedingung |
|---|---|
| Kohlenmonoxid | Während der Verbrennung |
| Kohlendioxid | Während der Verbrennung |
| Schwefeldioxid | Während der Verbrennung |

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**
Der Einsatz von Wasser zur Brandbekämpfung kann uneffektiv sein; es sollte aber dennoch zum Kühlen feuergefährdeter Behälter/Oberflächen verwendet werden, um Explosionen durch erhöhten Innendruck zu verhindern. Vollschutzanzug tragen,einschließlich Helm, umluftunabhängigen Atemschutz (Überdruck), dichtschließende Jacke und Hose, Arm-, Taillen- und Beinschutz, Gesichtsmaske und Schutz für expositionsgefährdete Kopfteile.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Umgebung räumen. Raum belüften. Bei größeren Leckagen bzw. bei Freisetzung in geschlossenen Räumen ist eine Absaugvorrichtung zu verwenden, um die Dämpfe nach dem Stand der Technik abzusaugen bzw. zu verdünnen. Informationen zu physikalischen und Gesundheits-Gefahren, Atemschutz, Absaugung und persönlicher Schutzausrüstung finden Sie in weiteren Abschnitten dieses Sicherheitsdatenblattes.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**
Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei größeren Leckagen die Abflussschächte abdecken und Deiche bilden, um zu verhindern, dass Abwasserkanäle oder Gewässersysteme verunreinigt werden.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**
Ausgelaufenes/verschüttetes Produkt aufnehmen. Mit absorbierendem, anorganischem Material abbinden. Bitte beachten, Sie dass die Zugabe eines absorbierenden Materials weder die physikalischen Gefährdungen, noch Gesundheits- oder Umweltrisiken beeinflusst. Verschüttetes/ausgetretenes Material sammeln. In einen UN-geprüften Behälter geben und verschließen. Rückstände mit Wasser aufnehmen. Behälter verschließen. Entsorgung des gesammelten Materials so schnell wie möglich gemäß den lokalen / nationalen Vorschriften.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**
Zusätzliche Informationen entnehmen Sie bitte Abschnitt 8 und 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
Nach Gebrauch gründlich waschen.
Kontaminierte Arbeitskleidung soll am Arbeitsplatz verbleiben. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Kontakt mit Oxydationsmitteln (z.B. Chlor, Chromsäure etc.) vermeiden.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
Von Säuren getrennt lagern. Fern von Oxydationsmitteln lagern.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Siehe Abschnitt 7.1. Maßnahmen zur sicheren Handhabung und 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung der Unverträglichkeiten. Siehe Abschnitt 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung.

# ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

**Expositionsgrenzwerte**
Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in der folgenden Tabelle erscheint, ist für diesen Bestandteil kein Grenzwert verfügbar.

| Chemischer Name | CAS-Nr. | Quelle | Grenzwert | Zusätzliche Hinweise |
|---|---|---|---|---|
| Thioglycolsäure und seine Salze | 367-51-1 | Schweiz. MAK Werte | TWA(8 hours):2 mg/m3;STEL(15 minutes):4 mg/m3 | Haut, S - löst allergische Überempfindlichkeitsreaktionen aus, Schädigung der Leibesfrucht Gruppe C |

Schweiz. MAK Werte : Grenzwerte am Arbeitsplatz
MAK = maximale Arbeitsplatzkonzentration

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert
KZW: Kurzzeitgrenzwert
CEIL: Höchstwert, der zu keinem Zeitpunkt bei der Arbeit überschritten werden darf.

**Biologische Grenzwerte**
Für die in Abschnitt 3 genannten Bestandteile liegen keine biologischen Grenzwerte vor.

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

**8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**
Hohe Luftwechselrate und/oder lokale Absaugung erforderlich um sicher zustellen, dass die vorgeschriebenen Grenzwerte für die Exposition von Luftschadstoffen und/oder Staub, Rauch, Gas, Nebel, Dämpfen oder Sprühnebel eingehalten werden. Wenn die Belüftung nicht ausreicht, Atemschutzgerät verwenden.

**8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**

**Augen- / Gesichtsschutz**

Die Auswahl des Augen- / Gesichtsschutzes sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Der folgende Augen- / Gesichtsschutz wird empfohlen:
Gesichts-Vollschutz/-Schutzschirm
Korbbrille.

**Hautschutz**

**Handschutz und sonstige Schutzmaßnahmen**
Auswahl und Gebrauch von Schutzhandschuhen und Schutzkleidung sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Die Auswahl sollte auf der Basis von Faktoren wie Expositionswerten, Konzentration des Stoffes bzw. Gemisches, Häufigkeit und Dauer der Exposition, physikalischen Bedingungen wie z.B. der Temperatur und anderen Verwendungsbedingungen erfolgen. Zur Auswahl geeigneter Werkstoffe bitte Hersteller von Körperschutzmitteln konsultieren. Hinweis: Zur Verbesserung der Fingerfertigkeit kann ein Nitril-Handschuh über einem Polymerlaminat-Handschuh getragen werden.
Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen: Polymerlaminat (z.B. Polyethylennylon, 5-lagiges Laminat)

Wenn dieses Produkt in einer Weise, die ein höheres Potenzial für die Exposition präsentiert verwendet wird, dann ist das

Tragen von Schutzanzügen notwendig. Auswahl und Gebrauch von Schutzkleidung auf Basis der Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilung um Hautkontakt zu vermeiden. Schutzkleidung aus folgendem Material wird empfohlen: Schürze - Polymerlaminat

**Atemschutz**

Eine Arbeitsbereichsanalyse kann erforderlich sein um zu entscheiden, ob die Verwendung von Atemschutz erforderlich ist. Ist die Verwendung von Atemschutz erforderlich, sollte die Verwendung im Rahmen eines vollständigen Atemschutzprogrammes erfolgen. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Arbeitsbereichsanalyse können die folgenden Filtermaskentypen eingesetzt werden:
Halb- oder Vollmaske mit luftreinigendem Filter gegen organische Dämpfe und einem Partikelfilter verwenden.

Für Fragen über die Eignung für eine spezielle Situation wenden Sie sich an den Hersteller der Filtermaske.

**8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**
Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

| | |
|---|---|
| **Aggregatzustand / Form:** | Flüssigkeit. |
| **Aussehen / Geruch:** | transparente, leicht trübe Flüssigkeit; schwefeliger Vanillegeruch |
| **Geruchsschwelle** | *Keine Daten verfügbar.* |
| **pH:** | 6,5 - 7,5 |
| **Siedepunkt/Siedebereich:** | 100 ºC |
| **Schmelzpunkt:** | *Keine Daten verfügbar.* |
| **Entzündlichkeit (Feststoff, Gas):** | Nicht anwendbar. |
| **Explosive Eigenschaften:** | Nicht eingestuft |
| **Oxidierende Eigenschaften:** | Nicht eingestuft |
| **Flammpunkt:** | > 93,3 ºC [*Testmethode:*Pensky-Martens, geschlossener Tiegel] |
| **Selbstentzündungstemperatur** | *Keine Daten verfügbar.* |
| **Untere Explosionsgrenze (UEG):** | *Keine Daten verfügbar.* |
| **Obere Explosionsgrenze (OEG):** | *Keine Daten verfügbar.* |
| **Dampfdruck** | *Keine Daten verfügbar.* |
| **Relative Dichte:** | 1,05 |
| **Wasserlöslichkeit** | *Keine Daten verfügbar.* |
| **Löslichkeit(en) - ohne Wasser** | *Keine Daten verfügbar.* |
| **Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:** | *Keine Daten verfügbar.* |
| **Verdampfungsgeschwindigkeit:** | *Keine Daten verfügbar.* |
| **Dampfdichte:** | *Keine Daten verfügbar.* |
| **Zersetzungstemperatur** | *Keine Daten verfügbar.* |
| **Viskosität:** | 210 - 350 mPa-s |
| **Dichte** | 1,05 g/ml |

**9.2. Sonstige Angaben**

| | |
|---|---|
| **Flüchtige organische Bestandteile (EU):** | *Keine Daten verfügbar.* |
| **Flüchtige Bestandteile (%)** | 89,9 (Gew%) [*Testmethode:*Abschätzung] |

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

**10.1. Reaktivität**
Von diesem Material wird erwartet, dass es bei normalen Gebrauchsbedingungen nicht reaktiv ist. Dieses Produkt kann gegenüber bestimmten Stoffen unter bestimmten Bedingungen reaktiv sein - bitte beachten Sie die weiteren Hinweise in diesem Abschnitt.

**10.2. Chemische Stabilität**
Stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**
Keine bekannt.

**10.5. Unverträgliche Materialien**
Stark oxidierend wirkende Chemikalien
Starke Säuren.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

| Stoff | Bedingung |
|---|---|
| Keine bekannt. | |

Siehe Abschnitt 5.2 Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte während der Verbrennung.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

**Die folgenden Informationen können von der Einstufung des Produktes in Abschnitt 2 und / oder von der Einstufung einzelner Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 abweichen, die von der zuständigen europäischen Behörde festgelegt worden sind. Die Angaben in Abschnitt 11 basieren auf den UN-GHS Berechnungsregeln und Einstufungen, die aus 3M-Bewertungen abgeleitet wurden.**

**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Anzeichen und Symptome nach Exposition**

**Basierend auf Testdaten und / oder Informationen über die Inhaltsstoffe kann dieses Produkt die folgenden Auswirkungen auf die Gesundheit haben:**

**Einatmen:**
Reizung der Atemwege: Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenlaufen, Kopfschmerzen, Heiserkeit und Hals-/Nasenschmerzen sein.

**Hautkontakt:**
Leichte Hautreizung: Anzeichen/Symptome können lokale Rötung, Schwellung, Juckreiz und trockene Haut sein.
Allergische Hautreaktionen: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Blasenbildung und Juckreiz einschließen.

**Augenkontakt:**
Starke Augenreizung: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Schmerzen, Tränenfluss, Hornhauttrübung, beeinträchtigtes Sehvermögen und möglicherweise permanent beeinträchtigtes Sehvermögen sein.

**Verschlucken:**
Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Reizungen im gastrointestinalen Bereich: Anzeichen/Symptome können Unterleibsschmerzen, Magenverstimmung, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall einschließen.

**Angaben zu folgenden relevanten Gefahrenklassen**
Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in den folgenden Tabellen erscheint, sind entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

### Akute Toxizität

| Name | Expositionsweg | Art | Wert |
|---|---|---|---|
| Produkt | Dermal | | Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >5.000 mg/kg |
| Produkt | Verschlucken | | Keine Daten verfügbar; berechneter ATE300 - 2.000 mg/kg |
| Natriumthioglykolat | Dermal | Ratte | LD50 >1000, <2000 mg/kg |
| Natriumthioglykolat | Verschlucken | Ratte | LD50 >50, <200 mg/kg |
| Ethoxylierte C9-11-Alkohole | Dermal | Kaninchen | LD50 > 2.000 mg/kg |
| Ethoxylierte C9-11-Alkohole | Verschlucken | Ratte | LD50 1.378 mg/kg |
| Natriumxylolsulfonat | Dermal | | LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg |
| Natriumxylolsulfonat | Verschlucken | Ratte | LD50 > 5.000 mg/kg |
| Sulfohydroxypoly(oxy-1,2-ethandiyl)-C10-C16-alkylether, Na-Salze | Dermal | Kaninchen | LD50 > 2.000 mg/kg |
| Sulfohydroxypoly(oxy-1,2-ethandiyl)-C10-C16-alkylether, Na-Salze | Verschlucken | Ratte | LD50 > 2.000 mg/kg |
| Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1) | Dermal | Kaninchen | LD50 87 mg/kg |
| Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1) | Inhalation Staub / Nebel (4 Std.) | Ratte | LC50 0,33 mg/l |
| Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1) | Verschlucken | Ratte | LD50 40 mg/kg |

ATE = Schätzwert Akuter Toxizität

### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

| Name | Art | Wert |
|---|---|---|
| Natriumthioglykolat | Kaninchen | Minimale Reizung |
| Ethoxylierte C9-11-Alkohole | Kaninchen | Reizend |
| Sulfohydroxypoly(oxy-1,2-ethandiyl)-C10-C16-alkylether, Na-Salze | Mensch | Reizend |
| Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1) | Kaninchen | Ätzend |

### Schwere Augenschädigung/-reizung

| Name | Art | Wert |
|---|---|---|
| Natriumthioglykolat | Kaninchen | Leicht reizend |
| Ethoxylierte C9-11-Alkohole | Beurteilung durch Experten | Ätzend |
| Sulfohydroxypoly(oxy-1,2-ethandiyl)-C10-C16-alkylether, Na-Salze | Beurteilung durch Experten | Schwere Augenreizung |
| Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1) | Kaninchen | Ätzend |

### Sensibilisierung der Haut

| Name | Art | Wert |
|---|---|---|
| Natriumthioglykolat | Maus | Sensibilisierend |
| Ethoxylierte C9-11-Alkohole | Meerschweinchen | Nicht eingestuft |
| Sulfohydroxypoly(oxy-1,2-ethandiyl)-C10-C16-alkylether, Na-Salze | Mensch | Nicht eingestuft |
| Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2- | Mensch | Sensibilisierend |

| | | |
|---|---|---|
| Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1) | und Tier. | |

**Photosensibilisierung**

| Name | Art | Wert |
|---|---|---|
| Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1) | Mensch und Tier. | Nicht sensibilisierend |

**Sensibilisierung der Atemwege**

Für den Bestandteil / die Bestandteile sind zurzeit entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

**Keimzell-Mutagenität**

| Name | Expositionsweg | Wert |
|---|---|---|
| Ethoxylierte C9-11-Alkohole | in vitro | Nicht mutagen |
| Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1) | in vivo | Nicht mutagen |
| Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1) | in vitro | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |

**Karzinogenität**

| Name | Expositionsweg | Art | Wert |
|---|---|---|---|
| Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1) | Dermal | Maus | Nicht krebserregend |
| Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1) | Verschlucken | Ratte | Nicht krebserregend |

**Reproduktionstoxizität**

**Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung**

| Name | Expositionsweg | Wert | Art | Ergebnis | Expositionsdauer |
|---|---|---|---|---|---|
| Ethoxylierte C9-11-Alkohole | Dermal | Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 250 mg/kg/day | 2 Generation |
| Ethoxylierte C9-11-Alkohole | Dermal | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | NOAEL 250 mg/kg/day | 2 Generation |
| Ethoxylierte C9-11-Alkohole | Dermal | Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 100 mg/kg/day | 2 Generation |
| Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1) | Verschlucken | Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 10 mg/kg/day | 2 Generation |
| Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1) | Verschlucken | Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 10 mg/kg/day | 2 Generation |
| Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1) | Verschlucken | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | NOAEL 15 mg/kg/day | Während der Organentwicklung |

**Spezifische Zielorgan-Toxizität**

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

| Name | Expositionsweg | Spezifische Zielorgan-Toxizität | Wert | Art | Ergebnis | Expositionsdauer |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Ethoxylierte C9-11-Alkohole | Inhalation | Reizung der Atemwege | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht verfügbar. | NOAEL Nicht verfügbar. | nicht erhältlich |
| Gemisch aus: 5-Chlor-2- | Inhalation | Reizung der | Die vorliegenden Daten reichen | gleicharti | NOAEL | |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1) | | Atemwege | nicht für eine Einstufung aus. | ge Gesundheitsgefahr | Nicht verfügbar. | |

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

| Name | Expositionsweg | Spezifische Zielorgan-Toxizität | Wert | Art | Ergebnis | Expositionsdauer |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Ethoxylierte C9-11-Alkohole | Dermal | Niere und/oder Blase \| Blutbildendes System | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 125 mg/kg/day | 13 Wochen |

**Aspirationsgefahr**
Für den Bestandteil / die Bestandteile sind zurzeit entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

**Für zusätzliche toxikologische Information wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.**

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

**Die folgenden Informationen können von der Einstufung des Produktes in Abschnitt 2 und / oder von der Einstufung einzelner Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 abweichen, die von der zuständigen europäischen Behörde festgelegt worden sind. Die Angaben in Abschnitt 12 basieren auf den UN-GHS Berechnungsregeln und Einstufungen, die aus 3M-Bewertungen abgeleitet wurden.**

### 12.1. Toxizität

Für das Produkt sind keine Testdaten verfügbar.

| Stoff | CAS-Nr. | Organismus | Art | Exposition | Endpunkt | Ergebnis |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Natriumthioglykolat | 367-51-1 | Elritze (Pimephales promelas) | Abschätzung | 96 Std. | LC(50) | 30 mg/l |
| Natriumthioglykolat | 367-51-1 | Wasserfloh (Daphnie magna) | Abschätzung | 48 Std. | EC(50) | 38 mg/l |
| Natriumthioglykolat | 367-51-1 | Grünalge | Abschätzung | 72 Std. | EC(50) | >100 mg/l |
| Natriumthioglykolat | 367-51-1 | Grünalge | Abschätzung | 72 Std. | Konzentration ohne Wirkung | 100 mg/l |
| Sulfohydroxypoly(oxy-1,2-ethandiyl)-C10-C16-alkylether, Na-Salze | 68585-34-2 | | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | | | |
| Ethoxylierte C9-11-Alkohole | 68439-46-3 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | EC(50) | 45 mg/l |
| Ethoxylierte C9-11-Alkohole | 68439-46-3 | Wasserfloh (Daphnie magna) | experimentell | 48 Std. | EC(50) | 2,686 mg/l |
| Ethoxylierte C9-11-Alkohole | 68439-46-3 | Elritze (Pimephales promelas) | experimentell | 96 Std. | LC(50) | 8,5 mg/l |
| Ethoxylierte C9-11-Alkohole | 68439-46-3 | Grüne Algen | experimentell | 72 Std. | Konzentration ohne Wirkung | 1,2 mg/l |
| Ethoxylierte C9-11-Alkohole | 68439-46-3 | Elritze (Pimephales promelas) | experimentell | 30 Tage | Konzentration ohne Wirkung | 0,73 mg/l |
| Natriumxylolsulfonat | 1300-72-7 | Elritze (Pimephales promelas) | experimentell | 96 Std. | LC(50) | >400 mg/l |
| Natriumxylolsulfonat | 1300-72-7 | Wasserfloh (Daphnie magna) | experimentell | 48 Std. | EC(50) | >400 mg/l |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Natriumxylolsulfonat | 1300-72-7 | Grüne Algen | experimentell | 96 Std. | EC(50) | 230 mg/l |
| Natriumxylolsulfonat | 1300-72-7 | Grüne Algen | experimentell | 96 Std. | Konzentration ohne Wirkung | 31 mg/l |
| Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | Kieselalge | experimentell | 72 Std. | EC(50) | 0,021 mg/l |
| Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | Wasserfloh (Daphnie magna) | experimentell | 48 Std. | EC(50) | 0,18 mg/l |
| Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | Kieselalge | experimentell | 72 Std. | Konzentration ohne Wirkung | 0,01 mg/l |

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

| Stoff | CAS-Nr. | Testmethode | Dauer | Messgröße | Ergebnis | Protokoll |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Natriumthioglykolat | 367-51-1 | Abschätzung biologischer Abbau | 28 Tage | biochemischer Sauerstoffbedarf | 67 %BSB/ThBSB | OECD 301D - Closed Bottle-Test |
| Sulfohydroxypoly(oxy-1,2-ethandiyl)-C10-C16-alkylether, Na-Salze | 68585-34-2 | experimentell biologischer Abbau | 28 Tage | Abbau von gelöstem organischen Kohlenstoff | 96-100 | OECD 301E |
| Ethoxylierte C9-11-Alkohole | 68439-46-3 | experimentell biologischer Abbau | 28 Tage | biochemischer Sauerstoffbedarf | 88 (Gew%) | OECD 301F Manometrischer Respirometer Test |
| Natriumxylolsulfonat | 1300-72-7 | experimentell biologischer Abbau | 28 Tage | CO2-Entwicklungstest | 84 (Gew%) | OECD 301B Modifizierter Sturm-Test oder CO2-Entwicklungstest |
| Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

| Stoff | CAS-Nr. | Testmethode | Dauer | Messgröße | Ergebnis | Protokoll |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Natriumthioglykolat | 367-51-1 | Abschätzung Biokonzentration | | Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient | -2.99 | Andere Testmethoden |
| Sulfohydroxypoly(oxy-1,2-ethandiyl)-C10-C16-alkylether, Na-Salze | 68585-34-2 | experimentell BCF-Carp | 72 Std. | Bioakkumulationsfaktor | 18 | Andere Testmethoden |
| Ethoxylierte C9-11-Alkohole | 68439-46-3 | Abschätzung Biokonzentration | | Bioakkumulationsfaktor | 31 | Schätzung: Biokonzentrationsfaktor |
| Natriumxylolsulfonat | 1300-72-7 | Abschätzung BCF-Carp | 42 Tage | Bioakkumulationsfaktor | =<2.3 | OECD 305E-Bioaccum Fl-thru fis |
| Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |

### 12.4. Mobilität im Boden

Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Derzeit sind keine Informationen verfügbar. Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**
Keine Information verfügbar.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

**13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung**
Siehe Abschnitt 11.1. Information über toxikologische Eigenschaften.

Entsorgung (Verwertung oder Beseitigung) in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Entsorgung durch Verbrennung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Eine ordnungsgemäße Entsorgung kann den Einsatz von zusätzlichem Brennstoff erforderlich machen. Das Entleeren von Trommeln / Fässern / Behältern, die für den Transport und die Handhabung gefährlicher Chemikalien verwendet werden (chemische Stoffe / Mischungen / Zubereitungen, die gemäß den geltenden Vorschriften als gefährlich eingestuft sind) sind als gefährliche Abfälle zu betrachten, zu lagern, zu entsorgen und zu entsorgen, sofern nichts anderes durch die anwendbaren Abfallvorschriften festgelegt ist. Konsultieren Sie die zuständigen Behörden, um die verfügbaren Behandlungs- und Entsorgungseinrichtungen zu ermitteln.

Die Zuordnung der Abfallnummern basiert auf der Anwendung beim Verbraucher. Für den Abfall nach Gebrauch ist keine Abfallnummer angegeben, da dies außerhalb der Kontrolle des Herstellers liegt. Zur Zuordnung der Abfallnummer verwenden Sie die Entscheidung zum europäischen Abfallverzeichnis (2000/532/EG) und stellen Sie die Übereinstimmung mit den lokalen / nationalen Vorschriften sicher.

**Empfohlene Abfallcodes / Abfallnamen:**
070601* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

Die Entsorgung muss durch einen berechtigten Betrieb zur Sonderabfallentsorgung stattfinden, der Abfallcode muss dabei angegeben werden. Eine Liste mit den entsprechenden Betrieben finden Sie unter www.veva-online.ch.

## ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

ADR/IMDG/IATA: not restricted / Produkt ist kein Gefahrgut

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**Status Chemikalienregister weltweit**
Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit dem Hersteller in Verbindung. Die Bestandteile dieses Materials sind in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Korea Chemical Control Act. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Für weitere Inforamtionen kontaktieren Sie die Verkaufsniederlassung. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen des australischen "National Industrial Chemical Notification and Assessment Scheme (NICNAS)" überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen der philippinischen RA 6969 Anforderungen überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Anforderungen an die Anmeldung von Chemikalien nach CEPA überein. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Anforderungen an die Anmeldung von Chemikalien nach TSCA überein. Dieses Produkt stimmt mit den Anforderungen der “Measures on Environmental Administration of New Chemical Substances” überein. Alle Inhaltsstoffe sind in dem chinesischen IECSC Verzeichnis enthalten oder davon ausgenommen.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

**Liste der relevanten Gefahrenhinweise**

| | |
|---|---|
| H290 | Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. |
| H301 | Giftig bei Verschlucken. |
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H311 | Giftig bei Hautkontakt. |
| H312 | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. |
| H314 | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H331 | Giftig bei Einatmen. |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |

**Änderungsgründe:**
Ohne Aktualisierung.

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen.

**Meguiar's, Inc. Switzerland SDSs are available at www.meguiars.ch**